P r o t o k o l l

des Ordentlichen Verbandstages des Westdeutschen Volleyball-Verbandes vom 16. Juni 2019 in Köln (13.30 Uhr – 19.35 Uhr)

TOP 1 Eröffnung 1
TOP 2 Grußworte 2
TOP 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung / der anwesenden Stimmen 2
TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung 2
TOP 5 Genehmigung des Protokolls des Verbandstages vom 10.06.2018 2
TOP 6 Berichte der Amtsträger gem. § 4 (3) der Verbands-Geschäftsordnung 2
TOP 7 Haushalt 2019 4
TOP 8 Entlastung von Vorstand, Präsidium und der fünf Bezirksausschüsse 4
TOP 9 Ehrungen 4
TOP 10 Wahlen 5
TOP 13 Künftige Finanzierung des DVV – Vorstellung durch den DVV-Präsidenten René Hecht 8
TOP 14 Beschlussfassung über sonstige Anträge 9
TOP 15 Festlegung der Mitgliedsbeiträge 9
TOP 11 Beschlussfassung über Anträge auf Satzungsänderung 9
TOP 12 Beschlussfassung über Anträge auf Ordnungsänderung 9
TOP 16 Haushaltsplan 2019 11
TOP 17 Künftige engere Zusammenarbeit zwischen den Volleyballkreisen und dem WVV 12
TOP 18 Verschiedenes 12

TOP 1 Eröffnung

Präsident Hubert Martens eröffnet den Ordentlichen Verbandstag des Westdeutschen Volleyball-Verbandes in der Aula des Alfred-Müller-Armack-Berufskollegs in Köln. Er bedankt sich beim WVV-Partner Molten für die Einladung zum Mittagessen sowie beim Leiter des Sportamtes Köln, Gregor Timmer und Thomas Barthel für die finanzielle Unterstützung des Verbandstages.

Zum Verbandstag 2019 begrüßt Hubert Martens ganz herzlich als Ehrengäste Henning Schreiber, stellvertretender Abteilungsleiter Sport- und Ehrenamt der Staatskanzlei NRW, René Hecht, Präsident des Deutschen Volleyball-Verbandes, Gisela Hinnemann, Vizepräsidentin Leistungssport des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen, Klaus-Dieter Vehling, Präsident des NWVV, Gregor Timmer, Leiter des Sportamtes der Stadt Köln, Horst Neuhaus, Schulleiter des Alfred-Müller-Armack-Berufskollegs, WVV-Ehrenpräsident Matthias Fell, WVV-Ehrenmitglied Martin Vollenbruch sowie Klaus Hoffmann, den Kreisvorsitzenden des Volleyballkreises Köln und Initiator, dass der Verbandstag dieses Jahr zum ersten Mal seit Bestehen des WVV in Köln tagt. Weiterhin willkommen heißt er Markus Dieckmann und Christian Dierschke (beide ballsportdirekt), Sebastian Voß (Bleker Gruppe), die Funktionsträger des WVV sowie die Volleyballfamilie in NRW, die Vertreter der Mitgliedsvereine des WVV.

Hubert Martens begrüßt den Sportdirektor Wolfgang Schütz, die anwesenden Landestrainer Ralph Bergmann und Peter Pourie sowie die Nachwuchskoordinatoren Bernd Purzner, Tigin Yağlıoğlu und Sabrina Spielberg. Er bedankt sich bei Maria Jonas, der Leiterin der Geschäftsstelle, für die Vorbereitung und Organisation des heutigen Verbandstages sowie bei Martina Eichhorst, Stefanie Abraham und Noah Voswinkel für die Erstellung der Tagungsunterlagen und die gewohnte Ruhe bei der Anmeldung und der Stimmausgabe.

Hubert Martens bittet die Teilnehmer des Verbandstages sich von den Stühlen zu erheben und in einer Schweigeminute den seit dem letzten Verbandstag verstorbenen Volleyballern und Freunden zu gedenken.

TOP 2 Grußworte

Grußworte werden gehalten von Henning Schreiber für die Staatskanzlei NRW, René Hecht für den DVV, Gisela Hinnemann von Seiten des LSB NRW, Klaus-Dieter Vehling für den NWVV, Gregor Timmer für die Stadt Köln, Horst Neuhaus für das Alfred-Müller-Armack- Berufskolleg Köln und Klaus Hoffmann für den VK Köln.

Hubert Martens bedankt sich bei den Rednern jeweils mit einem kleinen Geschenk.

TOP 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung / der anwesenden Stimmen

Es wird festgestellt, dass zum Verbandstag form- und fristgerecht eingeladen wurde. Die Versammlung erhebt hiergegen keine Einwände.

Es werden folgende Stimmen festgestellt:

Rheinland	92
Ruhr	69
Westfalen-Nord	87
Westfalen-Ost	44
Westfalen-Süd	77
GESAMT	***369***

TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um folgende Punkte erweitert:

- TOP 9.1: Ernennung eines Ehrenmitgliedes
- TOP 10.0: Wahl eines Versammlungsleiters
- TOP 12.1: Dringlichkeitsantrag des Beachausschusses
- Die TOPs 13, 14 und 15 werden vor TOP 11 gesetzt.

Die Tagesordnung mit den Ergänzungen bzw. Umstellungen wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls des Verbandstages vom 10.06.2018

Das Protokoll wurde auf der Homepage des WVV veröffentlicht. Gegen das Protokoll sind gem. § 16 (2) a) der Satzung binnen vier Wochen nach Veröffentlichung keine Anträge auf Änderung des Protokolls in der Geschäftsstelle des WVV eingegangen.

Das Protokoll vom 10.06.2018 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

TOP 6 Berichte der Amtsträger gem. § 4 (3) der Verbands-Geschäftsordnung

Die Berichte des Präsidiums, der Verbandsgerichtsbarkeit und der Bezirksausschüsse sind in den amtlichen Mitteilungen (Homepage und WVV-Special) fristgerecht veröffentlicht worden.

6.1 des Präsidenten für den gesamten Vorstand

Hubert Martens berichtet über die Tätigkeiten des Vorstandes seit dem letzten Verbandstag und die Arbeit im WVV. Die Rede ist dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt (es gilt das gesprochene Wort).

Fragen oder Ergänzungen zum Bericht gibt es nicht.

6.2 des Beachwartes

Zum Bericht gibt es keine Fragen. Björn Thönes informiert die Versammlung darüber, dass der Jugendverbandstag mit Luis Kubo endlich wieder einen Jugendbeachwart gewählt hat.

6.3 des Breiten- und Freizeitsportwartes

Zum Bericht gibt es keine Fragen oder Ergänzungen.

6.4 des Lehrwartes

Zum Bericht gibt es keine Fragen oder Ergänzungen.

6.5 des Schiedsrichterwartes

Zum Bericht gibt es keine Fragen. Klaus-Peter Hitschler bedankt sich bei den Delegierten des Verbandstages für die Unterstützung während seiner Amtszeit. Er wird nicht erneut für das Amt des Schiedsrichterwartes kandidieren und bittet darum, seinen geplanten Nachfolger Timo Scharper in der gleichen Weise wie ihn bei seiner Tätigkeit zu unterstützen.

6.6 des Schulsportbeauftragten

Zum Bericht gibt es keine Fragen. Franz-Josef Bathen ergänzt, dass es immer noch keinen neuen Schulsportbeauftragten gibt. Er weist darauf hin, dass diese Position enorm wichtig für die Nachwuchsentwicklung und Förderung ist. Die Aufgaben werden derzeit vorwiegend hauptamtlich über Stefanie Abraham abgewickelt.

Die Entwicklung in diesem Bereich ist sehr positiv (im WK 5 wurden 97 Mannschaften gemeldet), jedoch muss der Verband hier unbedingt „am Ball“ bleiben. In diesem Rahmen sollte auch alles daran gesetzt werden, die 4. Stelle Nachwuchskoordinator wieder zu besetzen.

6.7 des Spielwartes

Zum Bericht gibt es mehrere Nachfragen und Ergänzungen.

Die Nachfrage, ob bzgl. der Verwendung des e-Spielberichtsbogens auch angedacht ist, ein höheres, vergünstigtes Datenvolumen an die Vereine weiterzugeben, muss von Markus Jahns verneint werden.

Es besteht eine Nachfrage zur Absage eines Spiels der WVV-Auswahl in Datteln. Aufgrund eines Attestes einer Spielerin aus Datteln war die Mannschaft nicht spielfähig. Es ist ein Problem, ein Spiel nachzuholen, da die Auswahlmannschaft nur am Wochenende spielen kann.

Markus Jahns wird gebeten, künftig im Bericht zum VT auch eine Statistik der Mannschaftsmeldeentwicklung beizufügen. Für die neue Saison kann bereits festgestellt werden, dass die Mannschaftsmeldungen im Vergleich zur Saison 2018/19 zurückgegangen sind.

Es wird bedauert, dass der Regionalliga-Spielplan keine Rücksicht mehr auf Jugendspieltage legt. Dadurch kann es künftig vermehrt zu Kollisionen kommen.

Markus Jahns verweist darauf, dass es im Bereich der Regionalligen (RL), die ja ab der Saison 2019/2020 in der Verantwortung des DVV stehen, unterschiedliche Regelungen zu den WVV-Bestimmungen gibt. Es wird daran gearbeitet, die Regelungen anzugleichen. Hier ist Markus Jahns im Austausch mit dem Bundesspielwart. Zudem weist er darauf hin, dass eine Aufstockung der RL auf 11 Mannschaften geplant ist. Es wird damit mehr Termine für die Schiedsrichter geben.

Dr. Linus Tepe kritisiert die Gründung eines Regionalspielausschusses und sieht aufgrund der bestehenden Ordnungen des DVV hierzu auch keine Notwendigkeit.

6.8 des Sportdirektors

Zum Bericht gibt es keine Fragen oder Ergänzungen.

6.9 des Verbandsgerichtsvorsitzenden

Zum Bericht gibt es keine Fragen oder Ergänzungen.

6.10 des Kontrollausschussvorsitzenden

Zum Bericht gibt es keine Fragen oder Ergänzungen.

6.11 des Spruchkammervorsitzenden

Zum Bericht gibt es keine Fragen oder Ergänzungen.

6.12 der fünf Bezirksausschüsse

Zum Bericht gibt es keine Fragen oder Ergänzungen.

TOP 7 Haushalt 2019

7.1 Kassenbericht 2018 (Jahresrechnung)

Bernd Janssen stellt den Haushaltsabschluss 2018 vor. Er teilt mit, dass das Defizit mit T€ 23 deutlich geringer ausgefallen ist, als in der ursprünglichen Planung (T€ 50) vorgesehen.

Er dankt den Volleyballkreisen ausdrücklich für die sehr gute Zusammenarbeit, nachdem in 2018 erstmals alle VK-Konten mit dem WVV-Konto zusammengeführt wurden. Er sieht insbesondere durch diese Maßnahme die Gemeinnützigkeit für die nächsten Jahre als gesichert an.

Wolfgang Stender vom Telekom-Post SV Bielefeld kritisiert den Jahresfehlbetrag 2018. Aus seiner Sicht sollten Jahresabschlüsse ausgeglichen sein. Auf die Frage, wie ein Defizit künftig vermieden werden kann, stellt Bernd Janssen in Aussicht, dass dies durch

- eine Erhöhung der Einnahmen
- eine Forcierung von Sponsoringaktivitäten und
- Kürzungen der Ausgaben, insbesondere durch Personalkosteneinsparungen

möglich ist.

Es wird die Bitte geäußert, dass die Rücklagen des Verbandes künftig nicht weiter reduziert werden. Bernd Janssen verweist bei einer Rücklagesituation des WVV von knapp T€ 200 auf die Gemeinnützigkeitsstatuten. Zudem sieht er derzeit keine Störfaktoren für eine gute Finanzsituation des Verbandes.

Die Anregung wird aufgegriffen, Werbemaßnahmen bis zur Oberliga beispielsweise über einen Namenssponsor für einzelne Ligen anzubieten.

7.2 Bericht der Kassenprüfer

Kassenprüfer Hans Buchmüller verliest den schriftlichen Bericht der Kassenprüfer (siehe auch Seite 11 des WVV-Specials zum Verbandstag). Er betont, dass es im Rahmen der erfolgten Kassenprüfung keine Beanstandungen gab.

Fragen zum Kassenbericht gibt es keine.

7.3 Genehmigung des Haushaltsabschlusses 2018

Der Haushaltsabschluss wird einstimmig genehmigt.

TOP 8 Entlastung von Vorstand, Präsidium und der fünf Bezirksausschüsse

Hans Buchmüller beantragt die Entlastung des Vorstands, des Präsidiums und der fünf Bezirksausschüsse.

Diese werden von der Versammlung einstimmig entlastet.

TOP 9 Ehrungen

Björn Thönes wird für sein langjähriges Engagement u.a. als Beachwart mit der Bronzenen Ehrennadel des WVV geehrt.

Klaus-Peter Hitschler erhält für seine über 30 Jahre lange Tätigkeit im Schiedsrichterbereich, vor allem in der Schiedsrichterausbildung sowie als Einsatzleiter der Schiedsrichter-Lehrwarte, die Goldene Ehrennadel des WVV.

Andreas Grawe wird für sein besonderes langjähriges hohes Engagement um den Volleyballsport mit der Goldenen Ehrennadel des WVV verliehen. Der WVV bedankt sich für die langjährigen Tätigkeiten als Vorsitzenden des Volleyballkreises Höxter sowie seines Engagements im Bereich BFS im Bezirk Westfalen-Ost wie auch im gesamten WVV.

Die jeweilige Laudatio wird von WVV-Präsident Hubert Martens gehalten. Alle erhalten eine Ehrennadel, eine Urkunde und ein kleines Geschenk.

Martin Vollenbruch wird durch den DVV-Präsidenten René Hecht mit der Silbernen Ehrennadel des DVV in Anerkennung für jahrzehntelanges Engagement um den Volleyballsport ausgezeichnet.

9.1 Wahl eines Ehrenmitglieds

Gemäß der WVV-Ehrungsordnung kann der Verbandstag für herausragende Verdienste um den Volleyballsport im WVV Verbandsangehörige, die Träger der Goldenen Ehrennadel sind, zum Ehrenmitglied ernennen.

Dieter Spies wird nicht mehr für ein Amt im WVV kandidieren. Vor allem als „rechtliche Instanz“ im WVV, als Vorsitzender des Verbandsgerichts hat er über Jahrzehnte darüber gewacht, dass im WVV fair miteinander umgegangen wird und die Parteien sich einigen oder im Sinne unserer Satzung und Ordnungen Recht gesprochen wird.

Das Präsidium stellt den Antrag an den Verbandstag auf Ernennung von Dieter Spies als Ehrenmitglied des WVV.

Der Verbandstag stimmt der Aufnahme von Dieter Spies als WVV-Ehrenmitglied einstimmig zu.

Die Laudatio hält Matthias Fell. Neben einer Ehrungsurkunde erhält Dieter Spies ein kleines Präsent.

TOP 10 Wahlen

10.0 Wahl eines Versammlungsleiters

Hubert Martens schlägt Ehrenpräsident Matthias Fell als Versammlungsleiter vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht.
Matthias Fell wird einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt und nimmt die Wahl an.

10.1 Wahl der Mitglieder des Präsidiums (ohne Verbands-Jugendwartin)

<u>Präsident</u>
Die Wiederwahl von Hubert Martens wird vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge.
Hubert Martens erklärt seine Kandidatur.
Hubert Martens wird einstimmig wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

<u>Vizepräsident (Finanzen)</u>
Die Wiederwahl von Bernd Janssen wird vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge.
Bernd Janssen erklärt seine Kandidatur.
Bernd Janssen wird einstimmig wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

<u>Vizepräsident</u>
Die Wiederwahl von Jürgen Aigner wird vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge.
Jürgen Aigner erklärt seine Kandidatur.
Jürgen Aigner wird einstimmig wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

<u>Verbandsspielwart</u>
Die Wiederwahl von Markus Jahns wird vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge.
Markus Jahns erklärt seine Kandidatur.
Markus Jahns wird einstimmig wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

<u>Verbandsschiedsrichterwart</u>
Klaus-Peter Hitschler steht für eine weitere Legislaturperiode nicht mehr zur Verfügung. Er schlägt daher als Nachfolger im Amt Timo Scharper vor. Leider kann Timo Scharper aufgrund eines Fahrradunfalls nicht persönlich am Verbandstag teilnehmen. K.-P. Hitschler informiert kurz über die Person Timo Scharper. Es gibt keine weiteren Vorschläge.
Timo Scharper hat seine Kandidatur und die Annahme im Falle der Wahl im Vorfeld schriftlich erklärt.
Timo Scharper wird bei 11 Enthaltungen mehrheitlich gewählt.

<u>Verbandslehrwart</u>
Die Wiederwahl von Nils Kaufmann wird vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge.
Nils Kaufmann erklärt seine Kandidatur.
Nils Kaufmann wird einstimmig wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

Verbands-BFS-Wart
Die Wiederwahl von Andreas Grawe wird vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge.
Andreas Grawe erklärt seine Kandidatur.
Andreas Grawe wird einstimmig wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

Verbandsbeachwart
Die Wiederwahl von Björn Thönes wird vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge.
Björn Thönes erklärt seine Kandidatur.
Björn Thönes wird einstimmig wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

Schulsportbeauftragter
Da es keine Vorschläge für die Wahl des Schulsportbeauftragten gibt, wird vorgeschlagen, dass Franz-Josef Bathen die Funktion kommissarisch übernimmt. Franz-Josef Bathen stimmt dem zu, bitte aber darum, dass man mithilft, einen Kandidaten zu finden.

10.2 Wahl des Vorsitzenden und der Mitglieder des Verbandsgerichts

Da Dieter Spies nicht mehr für eine weitere Wahlperiode als Verbandsgerichtsvorsitzender kandidiert, schlägt Hubert Martens Dr. Linus Tepe vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge.
Dr. Linus Tepe stellt sich persönlich kurz vor und erklärt seine Kandidatur.
Dr. Linus Tepe wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Hans-Peter Heisig steht als Beisitzer weiterhin zur Verfügung. Als neuer Beisitzer des Verbandsgerichts wird Stephan Holländer vorgeschlagen. Beide haben ihre Kandidatur erklärt.
Beide werden bei 11 Enthaltungen mehrheitlich gewählt.

Für die Funktion als Ersatzbeisitzer gibt es keine Vorschläge.

Hubert Martens bedankt sich bei Susanne Jacobs-Tschorn und Saskia Klug für ihre jahrelangen Tätigkeiten im Verbandsgericht.

10.3 Wahl der Vorsitzenden und der Mitglieder der Spruchkammern Nord und Süd
Spruchkammer Süd

Vorsitzender
Es wird die Wiederwahl von Hans Hoenig vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.
Hans Hoenig erklärt seine Kandidatur.
Hans Hoenig wird einstimmig wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

Beisitzer
Es wird die Wiederwahl von Holger Wahlen vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.
Holger Wahlen erklärt seine Kandidatur.
Holger Wahlen wird einstimmig wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

Beisitzer
Es wird die Wiederwahl von Dr. Thomas Kirn vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.
Dr. Thomas Kirn erklärt seine Kandidatur.
Dr. Thomas Kirn wird einstimmig wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

Ersatzbeisitzer
Es wird Rainer Büschges vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.
Rainer Büschges erklärt seine Kandidatur.
Rainer Büschges wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Spruchkammer Nord

Vorsitzender

Es wird die Wiederwahl von Uwe Müther vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.
Uwe Müther erklärt seine Kandidatur.
Uwe Müther wird einstimmig wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

Beisitzer

Es wird die Wiederwahl von Thomas Misikowski und Arno Zantow vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.
Thomas Misikowski und Arno Zantow sind nicht anwesend, eine schriftliche Einverständniserklärung zur Wahl in Abwesenheit liegt leider nicht vor.
Thomas Misikowski und Arno Zantow werden – im Falle ihrer nachträglichen Zustimmung - einstimmig kommissarisch gewählt.

Für einen Ersatzbeisitzer gibt es keine Vorschläge.

10.4 Wahl des Vorsitzenden, der zwei Beisitzer und des Ersatzbeisitzers des Kontrollausschusses

Vorsitzender

Es wird die Wiederwahl von Jörg Haas vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.
Jörg Haas ist nicht anwesend, seine schriftliche Einverständniserklärung zur Wahl in Abwesenheit liegt aber vor.
Jörg Haas wird einstimmig wiedergewählt.

Weitere Mitglieder des Kontrollausschusses können mangels Kandidaten nicht gewählt werden.

10.5 der Kassenprüfer und des Ersatzkassenprüfers

Kassenprüfer

Es wird die Wiederwahl von Hans Buchmüller vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.
Hans Buchmüller erklärt seine Kandidatur.
Hans Buchmüller wird einstimmig wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

Kassenprüfer

Es wird die Wahl von Brigitta Schaaf vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.
Brigitta Schaaf erklärt Ihre Kandidatur.
Brigitta Schaaf wird einstimmig gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Ein Ersatzkassenprüfer kann mangels Kandidaten nicht gewählt werden.

10.6 Nachwahlen

Als Bezirkseinzelrichterin für das Bezirksgericht Nord wird Ute Zahlten vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.
Ute Zahlten erklärt ihre Kandidatur.
Ute Zahlten wird einstimmig gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Als Ersatzbeisitzer im Bezirksgericht Nord wird Jürgen Urban vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.
Jürgen Urban erklärt seine Kandidatur.
Jürgen Urban wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 13 Künftige Finanzierung des DVV – Vorstellung durch den DVV-Präsidenten René Hecht

Hubert Martens führt in die Thematik ein. Er berichtet, dass der Deutsche Volleyball-Verband im Vorfeld seine Mitglieder – die Landesverbände und die VBL – darüber informiert hat, dass er für die weitere Zukunft des Volleyballsports zusätzliche finanzielle Mittel benötigt. Die Mitglieder des WVV haben dazu in den letzten Wochen und Monaten Informationen des DVV erhalten und wurden auf Kreistagen informiert, um sich einen Überblick darüber zu machen, was der DVV in den letzten Jahren an zusätzlichen Mitteln aufgewandt hat und welche Ausgaben in der Zukunft anstehen. DVV-Präsident René Hecht wird nun erläutern, wieso der DVV künftig mehr finanzielle Mittel benötigt und anschließend für Fragen zur Verfügung stehen. Im TOP 14.1 wird dann über eine Beitragserhöhung an den DVV diskutiert und diese beschlossen.

René Hecht gratuliert zunächst dem gesamten WVV-Präsidium zur Wahl.

Anschließend stellt er sich vor und gibt einen Einblick in seinen persönlichen Werdegang, insbesondere als Volleyballer. Im Juni 2018 wurde er zum DVV-Präsidenten gewählt und ist mit dem Vorhaben angetreten, den DVV wieder nach vorne zu bringen und finanziell zu stabilisieren.

René Hecht führt den Teilnehmern des Verbandstages vor Augen, dass der DVV in den letzten Jahren ca. 100.000 Mitglieder verloren hat.

Insbesondere auch aufgrund der Vorgaben des DOSB muss in Spitzenverbänden wie dem DVV ein hauptamtlicher Vorstand installiert werden. Das Ehrenamt begleitet nur noch als eine Art Aufsichtsrat.

René Hecht legt dar, dass er an sich persönlich, aber auch an das Hauptamt im DVV sehr hohe Anforderungen stellt. Gemeinsam hat man in den vergangenen Monaten bereits Einiges geändert und vorangebracht.

Insbesondere liegt im sehr daran, dass die Kommunikation verbessert wird und der DVV seine Entscheidungen transparent macht.

Um in den nächsten Jahren zukunftsfähig zu werden, muss investiert werden. Dazu wurde ein Konzept erarbeitet, welches insbesondere Investitionen in die Bereiche

- Nachwuchsleistungssportkonzept
- BFS und
- Digitalisierung (zentrale Lösung für alle; gemeinsame Volleyball-IT)

vorsieht.

Der DVV benötigt hierfür ab 2020 einen zusätzlichen Betrag in Höhe T€ 600, ab 2021 von T€ 1.000.

René Hecht betont, dass sich alle Volleyballer davon trennen müssen, olympischer Spitzenverband zu bleiben, wenn nicht in die Zukunft investiert wird. Dann würde der Verband zum „BFS-Verband“ verkümmern, die Aufmerksamkeit in den Medien und der Öffentlichkeit noch mehr verschwinden.

Bernd Janssen erwidert auf die Bedenken der Delegierten zur Höhe der zukünftigen Beiträge an den DVV, dass der WVV zunächst (im Jahr 2020) mit einer Summe von ca. T€ 120 belastet wird, wenn der DVV-Antrag beim DVV-Verbandstag eine Mehrheit erfährt. Er weist darauf hin, dass Investition oft weh tut und der Erfolg nicht kalkulierbar ist. Wenn aber nichts getan wird, wird der Trend Richtung Mitgliederverlust noch weiter gehen.

Auf Nachfrage von Brigitta Schaaf, wie die Vereine unterstützt werden können, weist René Hecht darauf hin, dass es bereits eine Reihe von Ideen und auch Werkzeugen in den einzelnen Landesverbänden gibt, die aber bundesweit bekannt gemacht und verbreitet werden müssen.

Auch die Einbindung ehemaliger Nationalspieler muss forciert werden. Sie müssen dafür begeistert werden, sich mit ihrem Wissen und Engagement in den DVV einzubringen. Auch eine verbesserte Trainerausbildung sieht René Hecht als Teil der Unterstützung für die Vereine an.

Holger Rufus rechnet nach den Vorgaben des DVV mit einer Beitragserhöhung von ca. 25%. Er fragt sich, ob dies das richtige Rad ist, an dem im WVV gedreht werden soll. Es muss auf jeden Fall gewährleistet werden, dass für die Bereiche ohne Spielbetrieb eine andere Beitragsentwicklung geplant wird. Es darf auch nicht wieder vorkommen, dass – wie in früheren Jahren – aufgrund von Missständen im DVV Beitragserhöhungen angefallen sind.

TOP 14 Beschlussfassung über sonstige Anträge

14.1 Erhöhung der DVV-Mitgliedsbeiträge

Hubert Martens dankt DVV-Präsident René Hecht für das offene und klare Wort. Er informiert den Verbandstag, dass sich bei der im März 2019 erfolgten Abfrage trotz der kurzen Rückmeldefrist 241 Vereine (= 22,6%) zurückgemeldet haben. 130 Vereine (53,1%) sprachen sich für eine Erhöhung über Mitgliedsbeiträge aus, 46 Vereine (19,1%) waren für eine Erhöhung über VolleyPassion.

Hubert Martens weist darauf hin, dass die Wahrscheinlichkeit, dass im Rahmen des DVV-Verbandstages eine Beitragserhöhung beschlossen wird, sehr hoch ist. Gemäß der Finanzordnung des WVV können Beitragserhöhungen des DVV direkt an die Vereine durchgereicht werden. Es bringt daher aus seiner Sicht nichts, bei der Abstimmung grundsätzlich gegen eine Beitragserhöhung – egal in welcher Höhe – zu stimmen.

Er gibt das klare Signal, dass der WVV-Vorstand eine gemeinsame Lösung für eine Beitragserhöhung mit den Vereinen anstrebt. Es wird daher im Herbst 2019 ein Außerordentlicher Verbandstag des WVV ausschließlich zum Thema „Beitragserhöhung“ stattfinden, um Vorschläge gemeinsam zu diskutieren und gemeinsam zu beschließen. Verschiedene Vorschläge würden im Vorfeld erarbeitet und den Vereinen frühzeitig zur Verfügung gestellt.

Der Präsident des NWVV, Klaus-Dieter Vehling berichtet, dass der Verbandstag des NWVV am gestrigen Samstag ein Votum für folgende Beitragserhöhung gebracht hat: T€ 600 ab 2020. Im Herbst 2019 muss seitens des DVV ein Masterplan mit entsprechenden Finanzierungsangaben vorgelegt werden, auf dessen Grundlage dann ab 2021 weiter entschieden wird.

<u>Es kommen zwei Vorschläge zur Abstimmung:</u>

Antrag 1:

Erhöhung des Mitgliedsbeitrags an den DVV ab 2020 um T€ 600, ab 2021 um T€ 1.000.
Für diesen Vorschlag gibt es 87 Ja-Stimmen, 22 Enthaltungen, 260 Gegenstimmen.
Damit wird der Antrag 1 abgelehnt.

Antrag 2:

Erhöhung des Mitgliedsbeitrags an den DVV ab 2020 um T€ 600. Im Herbst 2019 wird ein Masterplan mit Angaben der Finanzierung seitens des DVV vorgelegt, in dem genauere Infos und Zahlen stehen.
Die Abstimmung ergibt 326 Ja-Stimmen, 23 Enthaltungen, 20 Gegenstimmen.
Der Antrag 2 wird mehrheitlich angenommen.

TOP 15 Festlegung der Mitgliedsbeiträge

Dieser TOP entfällt, da die Mitgliedsbeiträge im Rahmen eines Außerordentlichen Verbandstages im Herbst 2019 festgelegt werden.

TOP 11 Beschlussfassung über Anträge auf Satzungsänderung

Die Anträge auf Änderung der Satzung sind form- und fristgerecht gem. § 17 der Satzung bei der Geschäftsstelle eingegangen. Die Anträge sind gem. § 14 (2) der Satzung im Vorfeld des Verbandstages veröffentlicht worden.

Der Vorstand beantragt die Änderung des § 16 (b) der Satzung.
Der Antrag wird bei 9 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen angenommen.

TOP 12 Beschlussfassung über Anträge auf Ordnungsänderung

- ***Anträge auf Änderung der Verbands-Spielordnung***

Der Vorstand beantragt die Änderung des § 8 (10)
Der Antrag wird bei 12 Enthaltungen angenommen.

Der Jugendausschuss/Jugendspielausschuss beantragt die Änderung des § 13 (5)
Der Antrag wird bei 45 Gegenstimmen und 49 Enthaltungen angenommen.

Der Jugendausschuss/Jugendspielausschuss beantragt die Änderung des § 21 (1 p)
Der Antrag wird bei 23 Enthaltungen angenommen.

Der Spielausschuss beantragt die Änderung des § 4 (3)
Der Antrag wird bei 3 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen angenommen.

Der Spielausschuss beantragt die Änderung des § 5
Der Antrag wird bei 3 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen angenommen.

Der Spielausschuss beantragt die Änderung des § 6 (2)
Der Antrag wird bei 3 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen angenommen.

Der Spielausschuss beantragt die Änderung des § 6 (3)
Der Antrag wird bei 3 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen angenommen.

Der Spielausschuss beantragt die Änderung des § 6 (4-5 alt)
Der Antrag wird bei 3 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen angenommen.

Der Spielausschuss beantragt die Änderung des § 6 (5 alt)
Der Antrag wird bei 3 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen angenommen.

Der Spielausschuss beantragt die Änderung des § 6 (7) – Streichen „Ihres Volleyballkreises“
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Spielausschuss beantragt die Änderung des § 6 (7) – Streichen „Regionalliga“
Der Antrag wird bei 3 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen angenommen.

Der Spielausschuss beantragt die Änderung des § 7 (1 d)
Der Antrag wird bei 3 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen angenommen.

Der Spielausschuss beantragt die Änderung des § 8 (5)
Der Antrag wird bei 3 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen angenommen.

Der Spielausschuss beantragt die Änderung des § 8 (7)
Der Antrag wird bei 9 Gegenstimmen und 19 Enthaltungen angenommen.

Der Spielausschuss beantragt die Änderung des § 9 (3 f)
Der Antrag wird bei10 Gegenstimmen und 12 Enthaltungen angenommen.

Der Spielausschuss beantragt die Änderung des § 9 (7 e)
Der Antrag wird bei 3 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen angenommen.

Der Spielausschuss beantragt die Änderung des § 10 (2)
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Spielausschuss beantragt die Änderung des § 10 (4)
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Spielausschuss beantragt die Änderung des § 10 (6) c)
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Spielausschuss beantragt die Änderung des § 11 (2)
Der Antrag wird bei 6 Enthaltungen angenommen.

Der Spielausschuss beantragt die Änderung des § 12 (3)
Der Antrag wird bei 6 Enthaltungen angenommen.

Der Spielausschuss beantragt die Änderung des § 12 (4)
Der Antrag wird bei 3 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen angenommen.

Der Spielausschuss beantragt die Änderung des § 12 (5)
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Spielausschuss beantragt die Änderung des § 13 (4 - 5)
Der Antrag wird bei 3 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen angenommen.

Der Spielausschuss beantragt die Änderung des § 13 (6)
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Spielausschuss beantragt die Änderung des § 14 (1)
Der letzte Satz des Antrags wird gestrichen.
Danach wird der Antrag wird bei 27 Gegenstimmen und 12 Enthaltungen angenommen.

Der Spielausschuss beantragt die Änderung des § 14 (7)
Der Antrag wird bei 6 Enthaltungen angenommen.

Der Spielausschuss beantragt die Änderung des § 21 (g -i)
Der Antrag wird bei 3 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen angenommen.

Der Spielausschuss beantragt die Änderung des § 21 (k-n)
Der Antrag wird bei 3 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen angenommen.

Der Spielausschuss beantragt die Änderung des § 21 (o)
Der Antrag wird bei 4 Enthaltungen angenommen

Der TVA Hürth beantragt die Änderung des § 12 (4)
Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

- ***Anträge auf Änderung der Ehrenordnung***

Das Präsidium beantragt die Änderung des § 4 (4.1 und 4.2)
Der Antrag wird bei 31 Enthaltungen angenommen.

Das Präsidium beantragt die Änderung des § 11 (11.3)
Der Antrag wird bei 20 Enthaltungen angenommen.

Das Präsidium beantragt die Änderung des § 12 (12.5)
Der Antrag wird bei einer Enthaltung angenommen.

- ***Anträge auf Änderung der Geschäftsordnung***

Der Vorstand beantragt die Änderung des § 4 (3)
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- **TOP 12.1 Dringlichkeitsantrag auf Änderung der Beach-Volleyball-Ordnung**

Der Beachausschuss beantragt die Änderung des § 2 2.4
Die Behandlung des Dringlichkeitsantrages wird bei 6 Gegenstimmen angenommen.
Der Antrag wird bei 6 Enthaltungen angenommen.

TOP 16 Haushaltsplan 2019

16.1 Vorstellung des Haushaltsplans 2019

Bernd Janssen stellt den Haushaltsplan 2019 vor. Es gibt keine Fragen zum Haushaltsplan.

16.2 Verabschiedung des Haushaltsplans 2019

Der Haushaltsplan 2019 wird einstimmig genehmigt.

TOP 17 Künftige engere Zusammenarbeit zwischen den Volleyballkreisen und dem WVV

Mit Sorge verfolgen Vorstand und Präsidium die Entwicklung in den einzelnen Volleyballkreisen, dass zunehmend Positionen in den Kreisvorständen durch ehrenamtliche Funktionsträger nicht mehr besetzt werden können. Hubert Martens regt daher an, dass man sich noch in diesem Jahr mit interessierten Vertretern der Volleyballkreise zusammensetzt, um sich auszutauschen, was der WVV künftig aus Sicht der VK machen soll bzw. machen kann. Dabei soll es darum gehen, welche Aufgaben künftig Volleyballkreise übernehmen sollen und welche Aufgaben durch den WVV zentral übernommen werden. Ein mögliches Treffen könnte ab Herbst 2019 sein.

Der Verbandstag begrüßt das Vorgehen und beauftragt den Vorstand mit der weiteren Umsetzung.

TOP 18 Verschiedenes

Hubert Martens bedankt sich zum Abschluss des Verbandstages insbesondere bei Klaus Hoffmann als Vorsitzendem des VK Köln und seinen Helfern vom FC Junkersdorf für das große Engagement und die Unterstützung.

Weiterhin bedankt er sich bei allen hauptamtlichen WVV-Mitarbeitern (Geschäftsstelle, Leistungssport, Nachwuchskoordinatoren). Als Dank für die Vorbereitung und Umsetzung des Verbandstages überreicht der WVV-Vorstand den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle Martina Eichhorst, Stefanie Abraham und Maria Jonas einen Blumenstrauß. Noah Voswinkel (Bundesfreiwilligendienst) erhält eine Großpackung Multivitaminsaft.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen bedankt sich Präsident Hubert Martens bei den Teilnehmern für den konstruktiven Verbandstag und wünscht Allen eine gute und sichere Heimreise.

Dortmund, 05.08.2018

Hubert Martens Präsident	Maria Jonas Protokollführerin

Anlagen:

Anlage 1: Redemanuskript, Präsident Hubert Martens